

Grundlagenpapier zu Werten und Positionen

Entwurf vom 27. Februar 2017

Die Sozialdemokratische Partei macht eine Politik für alle statt für wenige. Genau darum ist sie unsere Partei. Als überzeugte Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen wir uns ein für eine starke SP, die Verantwortung für die Zukunft übernimmt im Hier und Jetzt. Mit Augenmass und Gestaltungswille. Konstruktiv und pragmatisch. Glaubwürdig.

Ausgangslage und Ziele

Das öffentliche Bild der SP Schweiz ist wesentlich von einem prononcierten Linkskurs geprägt. Demgegenüber sind die gemässigten Kräfte in der Partei weniger präsent und sie werden weniger mit der Partei identifiziert. Die parteiinterne Stärkung dieser Stimmen wird die Breite unserer Partei sichtbarer machen und auch dazu beitragen, das Potenzial von reformorientierten Wählerinnen und Wählern durch die SP besser auszuschöpfen.

Das vorliegende Papier fasst Werte und Positionen der reformorientierten Kräfte innerhalb der SP zusammen. Wir verstehen uns als gewichtigen Teil der SP; wir wollen deren Vielfalt mit unseren Perspektiven sichtbar machen, die Partei dadurch von innen stärken und die Wählerschaft in ihrer ganzen Breite ansprechen.

Werte

Wir verteidigen die Gleichwertigkeit aller Menschen, fordern konsequente Inklusion und wenden uns gegen Diskriminierung in jeglicher Form.

Wir stehen ein für eine offene Gesellschaft von selbstbestimmten Individuen. Die Freiheit der Menschen muss vor ungerechtfertigten Eingriffen des Staates sowie vor Übergriffen privater Organisationen und Unternehmen geschützt werden.

Wir setzen uns für eine bessere Verteilung von Wohlstand und Lebensperspektiven sowie für die konsequente Chancengerechtigkeit ein. Dies als Grundlage für individuelle Selbstverantwortung und gesellschaftliche Stabilität.

Wir unterstützen eine aktive Rolle der Schweiz für mehr Frieden, Sicherheit und Stabilität - in Europa und in der Welt. Als wohlhabendes und neutrales Land hat die Schweiz eine besondere Verpflichtung, sich aktiv in der Welt einzusetzen.

Wir engagieren uns für den Erhalt der natürlichen Ressourcen und befürworten entsprechende staatliche Interventionen zugunsten künftiger Generationen.

Wir sind uns bewusst, dass in der Schweiz Lösungen nur mit Mehrheiten und Mehrheiten nur über die Parteigrenzen hinweg gefunden werden können – Kompromisse sind ein Mittel, um wirksam mitzugestalten.

Wir lehnen das prinzipielle Verharren auf Maximalforderungen ab: Es engt sowohl den Handlungsspielraum als auch die Gestaltungskraft ein und beschädigt nicht zuletzt die Glaubwürdigkeit gegenüber den Wählerinnen und Wählern.

Positionen

Wir stehen ein für eine reformorientierte Politik. Gerade die sich aktuell rasant verändernde Welt verlangt mehr denn je nach einer Politik, die bisherige Errungenschaften weiterentwickelt und an neuen Rahmenbedingungen ausrichtet.

1 liberal

Wir befürworten eine liberale Gesellschaft, in welcher die Menschen selbstverantwortlich und autonom über sich und ihr Leben entscheiden, solange die Rechte und Entfaltungsmöglichkeiten anderer nicht beeinträchtigt werden.

Der Staat gewährt und schützt diesen individuellen Freiraum, indem er ihn respektiert und die notwendigen Rahmenbedingungen schafft.

2 sozial

Die soziale Absicherung ist eine unabdingbare Voraussetzung, damit Menschen in Würde leben und sich entfalten können.

Wir stehen ein für eine Politik, die bei ungleichen Startchancen Unterstützung bietet – mit dem Ziel, allen Menschen die Aussicht auf ein selbstbestimmtes und von staatlichen Geldleistungen möglichst unabhängiges Leben zu ermöglichen.

3 selbstverantwortlich

Chancengerechtigkeit, die Befähigung aller Menschen und die Entfaltung ihres Potenzials müssen im Zentrum sozialpolitischer Forderungen stehen. Erst auf dieser Basis kann individuelle Selbstverantwortung, welche wir als erstrebenswert erachten, eingefordert werden. Dafür ist der Zugang zu qualitativ hochstehenden öffentlichen Bildungsangeboten eine wesentliche Bedingung.

4 marktwirtschaftlich

Wir stehen ein für eine starke Wirtschaft. Sie ist die Basis für sichere Arbeitsplätze und soziale Wohlfahrt.

Wir befürworten das System der sozialen Marktwirtschaft: Der Markt ist ein wirksames Instrument für eine effiziente und innovative Wirtschaftsordnung. Die wettbewerbliche Ausrichtung der Wirtschaft ist in der Regel besser in der Lage als die staatliche Planung, Antworten auf Bedürfnisse der Kundschaft zu finden sowie Kreativität und Innovation zu fördern.

Eine Ausnahme bildet die Grundversorgung der Bevölkerung mit Infrastrukturen: Hier haben sich staatliche Monopole als leistungsfähig und zweckmässig erwiesen.

Bei Marktversagen muss die Politik eingreifen. Berechtigte Interessen, die im freien Markt zu wenig Berücksichtigung finden, sind zu schützen (z.B. Umwelt, Medienvielfalt, Konsumentinnen und Konsumenten, Arbeitnehmende, künftige Generationen).

5 sozialpartnerschaftlich

Wir stehen zur Sozialpartnerschaft. Konflikte sollen so weit als möglich sozialpartnerschaftlich gelöst werden. Wir sind überzeugt, dass der Erfolg des schweizerischen Wirtschaftssystems darin besteht, dass zwischen den Interessen von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden Kompromisse gefunden werden.

6 flexibel

Flexibler Arbeitsmarkt und soziale Sicherheit schliessen sich nicht aus, sondern bedingen sich gegenseitig. Beides gilt es hoch zu halten – auch und gerade mit Blick in die Zukunft.

Der flexible Arbeitsmarkt gewährt nicht nur unternehmerischen Freiraum, sondern sichert auch eine hohe Mobilität in der sich wandelnden Arbeitswelt. Damit die Risiken der Flexibilität nicht einseitig von den Arbeitnehmenden getragen werden, braucht es Investitionen in die soziale Absicherung – sowohl beim Verlust des Arbeitsplatzes als auch bei der (Wieder-) Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

7 zukunftstauglich

Die fortschreitende Digitalisierung stellt die Gesellschaft in allen Bereichen, national wie global, vor enorme Herausforderungen.

Wir sehen in diesen Veränderungen auch grosse Chancen – im Bewusstsein, dass Politik und Verwaltung darauf mit neuen Modellen und Denkweisen reagieren müssen.

Die Durchlässigkeit unseres Bildungssystems, die Dualität der Berufsbildung sowie der Zugang zu lebenslangem Lernen werden wichtiger denn je, damit Menschen den steten Wandel der Arbeitswelt bewältigen können.

Sozialversicherungen sind so auszurichten, dass das Netz auch bei individuell und flexibel ausgestalteten Arbeitsverhältnissen greift. Zur Zukunftstauglichkeit gehört eine bessere Koordination und Vereinfachung der verschiedenen sozialen Sicherungssysteme.

8 offen

Der freie Handel stärkt die wirtschaftliche Wohlfahrt. Wir befürworten den Abschluss von bilateralen und multilateralen Handelsabkommen, die sich innerhalb sozialer, ökologischer und menschenrechtlicher Leitplanken bewegen.

Protektionismus schwächt auf mittlere und lange Sicht die Schweiz und ihre Wettbewerbsfähigkeit.

9 bilateral

Für die Schweiz steht in den nächsten Jahren die Sicherung und Weiterentwicklung des bilateralen Weges im Vordergrund. Der Zugang zum europäischen Binnenmarkt und zur europäischen Forschungslandschaft ist zentral für den Wohlstand in der Schweiz. Entsprechend werden wir nicht zu Massnahmen Hand bieten, welche die bestehenden bilateralen Verträge verletzen.

Ein EU-Beitritt ist derzeit unrealistisch, weil nicht mehrheitsfähig.

Reformorientierte Plattform in der SP Schweiz

Kommentare und Vorschläge werden gerne entgegengenommen von:

info@reform-sp.ch